

## 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



**Laudatio für Wolfsberg  
gehalten im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung  
am 17. September 2022 in Magdeburg**

### **Auszeichnung in Gold**

Mit 133 Einwohnerinnen und Einwohnern das kleinste Dorf im Landeswettbewerb und das letzte Dorf unserer Bereisung. Ich habe noch die Abschiedsworte einer Wolfsbergerin im Ohr: „Die Letzten werden die Ersten sein.“ Das klang damals nicht wirklich zuversichtlich, ich aber dachte: „Recht hat sie!“

Wolfsberg liegt als ein Ortsteil der Stadt Sangerhausen im Südharz an der Landstraße 232 und ist der von der Kernstadt am weitesten entfernte Ortsteil. Der Ort ist umgeben von einem wunderschönen Mischwald mit interaktiven Baumtafeln, ausgewiesenen Wanderwegen und einem Wanderparkplatz. Ein Ritter führte uns durch den Ort. Die liebevoll sanierte Obermühle, das Dorfgemeinschaftshaus mit Bibliothek, die Kirche, das Schwimmbad nur einige Haltepunkte auf unserer Tour. Über allem der Schlossberg, der als eines der nächsten Projekte der Wolfsberger auch weiterhin wiederbelebt werden soll.

„Wir machen es für uns und unsere Kinder“, der Leitspruch der Wolfsberger. Das dies nicht nur daher gesagt, sondern tatsächlich gelebt wird, durften wir, als Jurymitglieder, miterleben.

Wir haben Wolfsberg als ausgesprochen liebenswertes Dorf erlebt. Hier waren es die kleinen Dinge, wie beispielsweise die junge Mutter, die mit drei kleinen Kindern ein selbstkreatives Lied sang.

Wir haben Wolfsberg als Dorf mit örtlichem Musikunterricht erlebt. 80 Prozent der Kinder spielen dort ein Instrument. Und wir haben Wolfsberg als Dorf mit englischen Kochkursen erlebt. Seit 2015 gibt es das Angebot „Kochen auf Englisch“ für Kinder. Angeboten von einem zugezogenen englischsprachigen Ehepaar.

Getragen werden die vielen Aktivitäten im Dorf zum großen Teil durch den Feuerwehr-Dorfgemeinschaftsverein Wolfsberg e.V. Der Verein richtet sich an alle Gruppen und Mitglieder der Dorfgemeinschaft und erhielt im Jahr 2016 den Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt. Die Grundidee des Vereins: ein selbstverständliches Miteinander von Alt und Jung. Der Verein hat viele Aufgaben übernommen und Tätigkeitsfelder entwickelt, die das Leben in Wolfsberg angenehmer machen. Er ist der Kitt, der das Dorf verbindet und ist unter anderem auch der Betreiberverein für das Freibad und das Sportzentrum.

Man scheint einiges richtig zu machen in Wolfsberg. Entgegen der Prognose bezüglich der weiteren Entwicklung des Ortes hat sich die Einwohnerzahl erhöht, der Altersdurchschnitt wurde gesenkt und die Anzahl der Kinder hat sich nahezu verdreifacht. Dies ist aber sicherlich nur ein Grund dafür, dass Wolfsberg eine Zukunft hat. Herzlichen Glückwunsch!

Laudatorin: Frau Eimkemeier-Bertram (MWL)